



| ZEICHENERKLÄRUNG | |
|------------------|-------------------------|
| WS | Wohnungsgebiet 1. BBAuG |
| WR | Wohngebiet 2. BBAuG |
| WA | Wohngebiet 3. BBAuG |
| WB | Wohngebiet 4. BBAuG |
| MD | Wohngebiet 5. BBAuG |
| MI | Wohngebiet 6. BBAuG |
| ME | Wohngebiet 7. BBAuG |
| GE | Wohngebiet 8. BBAuG |
| GI | Wohngebiet 9. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 10. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 11. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 12. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 13. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 14. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 15. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 16. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 17. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 18. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 19. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 20. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 21. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 22. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 23. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 24. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 25. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 26. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 27. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 28. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 29. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 30. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 31. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 32. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 33. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 34. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 35. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 36. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 37. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 38. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 39. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 40. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 41. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 42. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 43. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 44. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 45. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 46. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 47. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 48. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 49. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 50. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 51. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 52. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 53. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 54. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 55. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 56. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 57. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 58. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 59. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 60. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 61. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 62. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 63. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 64. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 65. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 66. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 67. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 68. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 69. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 70. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 71. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 72. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 73. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 74. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 75. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 76. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 77. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 78. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 79. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 80. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 81. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 82. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 83. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 84. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 85. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 86. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 87. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 88. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 89. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 90. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 91. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 92. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 93. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 94. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 95. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 96. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 97. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 98. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 99. BBAuG |
| SO | Wohngebiet 100. BBAuG |

- Festsetzungen in Textform
- Der Sichtbereich ist von Sichthindernissen über 0,60 m Höhe freizuhalten (.....Sichtlinie)
 - Der Abstand der Garagen zur öffentlichen Verkehrsfläche muß mindestens 5,0m betragen, wenn die Garagenöffnungen der öffentlichen Verkehrsfläche zugewandt sind §12 (6) BauNVO.
 - Für die so gekennzeichnete Fläche gelten folgende Festsetzungen zum Lärmschutz gem. §9 (1) Nr. 24 BBAuG:
 - In den Dachgeschossen dürfen keine Wohn- oder Schlafräume errichtet werden.
 - Bei Wohngebäuden sind die Schallräume - soweit möglich - auf der lärmbegünstigten Seite der Gebäude zu errichten. Schallräume, die auf der lärmbegünstigten Seite der Gebäude angelegt werden müssen, sind mit Schallschutzfenstern der Klasse 2 gem. VDI-Richtlinien 219 "Schallschutz von Fenstern" zu versehen.
 - Anlagen der Außenwerbung, die den Verkehrsteilnehmer auf der freien Strecke der B61 ansprechen können, sind unzulässig §9 (1) Nr. 2 BBAuG/§14 A 85.1 Satz 3 BauNVO

Hinweis:
Die Bauherren werden gebeten, sich im Planungsstadium mit der Bergbau AG Westfalen zwecks evtl. notwendiger bergschadensicherungsmaßnahmen in Verbindung zu setzen.

Kenzeichnung:
Unter den im Geltungsbereich liegenden Flächen geht der Bergbau um.
Hilfsgröße:
Die seitliche Grenzabgrenzungslinie der Radbodstraße zwischen "Lange Straße" und "Viktoriastraße" ist von der Verteilung der Regenwasser-Überschusssumme her zu verstehen. Die "Hilfsgröße" "private Grünfläche" ist zu errichten und der Grünfläche zwischen Radbodstraße und Vorkasse der Straßenschneise als "Hilfsgröße" in der Bebauungsplanung darzustellen und in der Legende unter "sonstige Darstellungen" zu erklären.

Stadt Hamm
Gemarkung Hamm
Flur 40
Maßstab 1:1000
Bebauungsplan Nr. 01.052
Aisenstraße

Offizielle Bauverordnungen der Stadt Hamm
für die Bebauung des Wohngebietes Nr. 01.052
Aisenstraße
Datum vom 17. Juli 85

Aufgrund der §§ 9 und 20 (1) g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) ist die Bebauungsplanung für das Wohngebiet Aisenstraße - Westfalen der Westfalenregion - im Rahmen der Flurstück 182, Flur 40, Gemarkung Hamm und deren Ausdehnung im Zusammenhang der Bebauungsplanung "Lange Straße" (Flur 182) vom 20. Juni 1984 (GO, Nr. 43/SGV, Nr. 231) - jeweils in der jeweils gültigen Fassung - hat der Rat der Stadt Hamm am 17. Juli 85 die nachstehenden offiziellen Bauverordnungen beschlossen:

- 1) Geltungsbereich
Mit Wirkung gilt für den Bereich zwischen:
Südgrenze der Aisenstraße - Westfalen der Westfalenregion - Südgrenze der Flurstück 182, Flur 40, Gemarkung Hamm und deren Ausdehnung im Zusammenhang der Bebauungsplanung "Lange Straße" (Flur 182) - Ortsgrenze des Spreewaldweg und dessen südliche Verlängerung.
- 2) Zwecksetzung
Der Geltungsbereich ist eine Wohnzone mit 50% - 45% zulässig.
- 3) Ortsgrenze
Ortsgrenze ist die Ortsgrenze des Wohngebietes mit 50% - 45% zulässig.
- 4) Ortsgrenze
Ortsgrenze ist die Ortsgrenze des Wohngebietes mit 50% - 45% zulässig.

1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
2) Gleichzeitige tritt die Gestaltungsplanung des Wohngebietes Nr. 01.052 (Aisenstraße) vom 17. Juli 1985 ebenfalls in Kraft. Die Bekanntmachung erfolgt am 17. Juli 1985. Die Gestaltungsplanung des Wohngebietes Nr. 01.052 (Aisenstraße) vom 17. Juli 1985 tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Veröffentlicht am 17. Juli 1985

2. (vereinfachte) Änderung gemäß § 13 BBAuG
Der Rat der Stadt Hamm hat am 05.06.1985 die in blauer Farbe eingetragene Änderung (Bereich Süd-Östgrenze Aisenstraße - Westgrenze Westpreußenweg - Süd-Östgrenze Flurstück 182 und deren westlicher Verlängerung - Ostgrenze Spreewaldweg und dessen südlicher Verlängerung) als Satzung beschlossen. Mit der Bekanntmachung am 30.07.1985 ist die Bebauungsplanänderung rechtsverbindlich geworden. Hamm, den 31.07.1985
Der Oberstadtdirektor
Möller
Städt. Baudirektor

3. (vereinfachte) Änderung gem. § 13 BBAuG
Der Rat der Stadt Hamm hat am 09.02.1993 die in grüner Farbe eingetragene Änderung als Satzung beschlossen. Diese Änderung ist dem Regierungspräsidenten Arnberg angezeigt worden. Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde nicht geltend gemacht. Mit der Bekanntmachung am 21.07.1993 ist diese Änderung rechtsverbindlich geworden.
Hamm, den 13.08.1993
Der Oberstadtdirektor
A. A.
Städt. Vermessungsoberrat

4. (vereinfachte) Änderung gem. § 13 BBAuG
Der Rat der Stadt Hamm hat am 24.08.1994 die in orangefarbener Farbe eingetragene Änderung als Satzung beschlossen. Mit der Bekanntmachung am 05.11.1994 ist diese Änderung rechtsverbindlich geworden. Hamm, 24.08.1994
Der Oberstadtdirektor
i. A. L. d. St. Baudirektor

Gemäß § 11 BBAuG und § 103 (1) BauO NW ist dieser Bebauungsplan in der Fassung vom 24.08.1994, Az. 35.3.1-2.4-82, genehmigt worden.
Arnberg
Der Regierungspräsident
i. A.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 2a (2) BBAuG hat in Form einer Bürgerversammlung am 15.12.1977 stattgefunden.
Hamm, den 20.12.1977
Der Oberstadtdirektor
i. A.

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichnungsverordnung vom 10.11.1965. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.
Hamm, den 10.9.1981
Lfd. St. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung
Hamm, den 10.9.1981
Der Oberstadtdirektor
i. A.

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBAuG die planrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes und gemäß § 103 (1) BauO NW die Gestaltungsansprüche einseitlich durch den Rat in Farbe eingetragene Änderungen am 14. Juli 1983 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Hamm, den 21.07.1983
Der Oberstadtdirektor
i. A.

Der Regierungspräsident hat am 21.03.1983 den Bebauungsplan mit der in violetter Farbe eingetragenen Mitgabe genehmigt. Der Rat der Stadt Hamm hat dieser Mitgabe am 29.05.1983 beigestimmt.
Hamm, 01.03.1983
Der Oberstadtdirektor
i. A.



Rechtsgrundlagen:
§§4 und 28 (1) g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV NW 1979 S. 594/SGV NW 2023) - in der gegenwärtig geltenden Fassung -
§§2, 8, 9, u. 10 des Bundesbaugesetzes (BBAuG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) - in der gegenwärtig geltenden Fassung - in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)
§103 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV NW S. 96/SGV NW 232) in Verbindung mit §4 der Ersten Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GV NW S. 433/SGV NW 231) - jeweils in der gegenwärtig geltenden Fassung -
Planzeichnungsverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21)
Diese Satzung der Stadt Hamm vom 11. Juli 1983 ist am Tage nach der örtlichen Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten in Arnberg in Kraft getreten am 15. Juli 1983